

1413/J XXI.GP  
Eingelangt am 19. 10. 2000

### ANFRAGE

der Abgeordneten Helmut Dietachmayr, Sophie Bauer  
und Genossen  
an die Frau Bundesminister für soziale Sicherheit  
und Generationen  
**betreffend Aufnahme der Angehörigen von Feuerwehren  
in die Berufskrankheitenliste des ASVG**

Die Aufgaben der Feuerwehrhelfer reichen heute über den klassischen Bereich der Brandlöschung weit hinaus. Von den mehr als 200 000 Einsätzen im Jahr entfallen mittlerweile rund zwei Drittel in den „technischen Bereich“, wozu etwa die Bergung von Unfallopfern, deren Erstversorgung und Übergabe an die Rettungsorganisationen gehört. Die Gesundheit der Feuerwehrangehörigen könnte dabei etwa aufgrund von Kontakt mit Körperflüssigkeiten oder der Gefahr von Schnittwunden beeinträchtigt werden.

In einem im März 2000 im Nationalrat eingebrachten Antrag forderten die SPÖ Abgeordneten eine entsprechende Änderung des Sozialversicherungsgesetzes, damit für Feuerwehrleute bei einer Berufskrankheit Leistungen der Unfallversicherung für den Erkrankten oder seine Hinterbliebenen erbracht werden. Weiters sollte eine kostenlose Hepatitis B Impfung für Feuerwehrmänner und -frauen einer Ansteckung mit dieser gefährlichen Krankheit vorbeugen.

Der diesbezügliche Antrag 117/A fand in der Abstimmung keine Mehrheit. Es wurde jedoch ein Entschließungsantrag mit folgenden Inhalt mit Stimmenmehrheit angenommen: Die Bundesministerin für soziale Sicherheit und Generationen wird ersucht, gemeinsam mit den Ländern

1. eine Abklärung der Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit von kostenlosen Schutzimpfungen für freiwillige Helfer wie etwa Feuerwehrleute, aber auch zusätzliche Berufsgruppen wie etwa (in manchen Ländern) den Sanitätshilfsdienst durchzuführen und
2. für alle Gruppen, für die eine Möglichkeit kostenloser Schutzimpfungen geboten werden sollte, eine Finanzierung zu vereinbaren, die der Verteilung der Kompetenzen zwischen Bund und Ländern und den Aufgaben der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt gerecht wird.

Seither ist in dieser Angelegenheit nichts passiert.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen nachstehende

### A N F R A G E

1. Liegt bereits ein Ergebnis betreffend der Abklärung der Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit von kostenlosen Schutzimpfungen für freiwillige Helfer wie etwa Feuerwehrleute vor?  
Falls ja, wie sieht das Ergebnis aus?  
Falls nein, warum liegt noch kein Ergebnis vor und wann ist mit einem Ergebnis zu rechnen?

2. Wurde bereits für alle Gruppen, für die eine kostenlose Schutzimpfung angeboten werden sollte, eine Finanzierungsmöglichkeit gefunden, die der Verteilung der Kompetenzen zwischen Bund und Ländern und den Aufgaben der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt gerecht wird?  
Falls nein warum nicht?  
Falls ja, wie sieht die Vereinbarung zwischen Bund, Ländern und der AUVA aus?
3. Welche freiwilligen Helfer - neben den Feuerwehrleuten - sollen noch eine kostenlose Schutzimpfung erhalten?
4. Wie hoch ist der Betrag, der für eine Hepatitis B Impfung pro Person angesetzt werden muß?  
Wie sollte Ihrer Meinung nach dieser Betrag auf Bund, Länder und AUVA aufgeteilt werden?
5. Wie hoch sind die Kosten, wenn zumindest jenes Drittel der Feuerwehrleute, die speziell für „technische Einsätze“ ausgebildet sind eine Hepatitis B Impfung bekommt?
6. Ist es richtig, daß die Notärzte und das Sanitätspersonal (wie die freiwilligen Helfer der Rettungsdienste) bereits einen kostenlosen Hepatitis B Impfschutz haben?  
Falls ja, warum wird jenen Feuerwehrmännern und - frauen, die ebenfalls Bergungs - und Erstversorgungstätigkeiten übernehmen, somit vergleichbare Tätigkeit ausüben, bisher ein Impfschutz verweigert?
7. Wie viele Angehörige der Feuerwehren verletzten sich im Zuge ihres Einsatzes in den letzten 3 Jahren?  
Welche Verletzungen weisen diese Angehörigen der Feuerwehren auf und wie viele Verletzungen entstanden im Rahmen der „technischen Hilfeleistung“?
8. Wie viele Infektionen mit Hepatitis hat es in den letzten 5 Jahren bei den Angehörigen der Feuerwehren gegeben?